

CURRICULUM VITAE

Name: Baier-Wolf
Vorname: Uschi
Geburtsdatum: 27.05.1963 in Pfarrkirchen (Niederbayern)
Familienstand: geschieden, eine Tochter, geb. 1993
Schulabschluss: Mittlerer Reife 1979

Ausbildung

- 1979 - 1981 Ausbildung zur Arzthelferin mit staatlicher Prüfung
- 1981 - 1983 Ausbildung zur Krankengymnastin mit staatlicher Prüfung
- 1983 - 1984 Praktika in orthopädischer und kardiologischer Klinik
- 1984 staatl. Anerkennung zur Krankengymnastin/Physiotherapeutin
- 1984 - 1986 Angestelltentätigkeit in orthopädischer Klinik
- 1986 - 1990 Angestelltentätigkeit in freier Praxis
- Seit 1990 selbständige Tätigkeit in eigener Praxis am Chiemsee mit 6 Mitarbeiterinnen
- 2001 – 2006 Private Gemeinschaftspraxis mit Wolfgang Gerz, Arzt in München
- Seit 2008 zusätzliche private Praxisgemeinschaft mit Wolfgang Gerz, Arzt und Monika Müller-Lochner, Heilpraktikerin in Prien

Zusatzqualifikationen mit Zertifikat

- Angewandte Entwicklungskinesiologie nach Prof. Vojta, Prüfung 1989
- Rückenschulleiterin, Prüfung 1989
- Manuelle Therapie, Prüfung 1991
- Sensorische Integrationstherapie, Prüfung 1996
- Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik 2./3. Lebensjahr, Prüfung 1996
- 3-jährige Osteopathieausbildung im D.O.C von 1992 – 1995, wegen Geburt der Tochter abgebrochen
- 6-jährige Osteopathieausbildung, Nationale Abschlussprüfung 1999, Klinische Prüfung 2000
- AK-Physiotherapie-Diplom, Prüfung 2000
- ICAK-D-Lehrerprüfung 2002
- Craniale Nervenmobilisation, Barral, 2003
- Viszerale Manipulation, Barral 2009

Vorträge

- 2000 Vortrag über die interdisziplinären Möglichkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Physiotherapeuten mit Hilfe der Applied Kinesiology“ (AK) vor dem zahnärztlichen Fortbildungskomitee in Rosenheim
- 2003 Vortrag beim ICAK-International-Kongress in Freiburg
- 2004 Vortrag „Rehatage“ in Nürnberg
- Zahlreiche Vorträge im Rahmen der AK-Lehrertätigkeit bei den ICAK-D-Jahrestagungen seit 1999

Publikationen

- „HWS-Schleudertrauma u. die Rolle des Os coccygis“ 2000
 - „Interdisziplinäre Behandlung eines 8-jährigen Bubens mit der Diagnose Enuresis“ 2001
 - „Gibt es einen Hypertonus bei Challenge oder TL an Wirbelsäule oder Sacrum“ 2002
 - „Löschung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten durch Ohrakupunktur?“ 2003
 - „Kann die reine Therapielokalisation oder das Beklopfen des Sedierungspunktes zu unterschiedlichen Ergebnissen führen?“ 2003
 - „Erfahrungsberichte über die Rocabado-Übungen in der Praxis, 2004
 - „Neue Untersuchungs- u. Behandlungsstrategien bei chronischen Muskelschmerzen im oberen Trapezium“ 2005
 - „Wie sich die Osteopathie und AK sinnvoll – hier am Beispiel eines Kleinkindes – ergänzen können“ 2005
 - „Kupfer in der AK-Praxis“ 2006
 - „Es muss nicht immer eine Schiene sein – Palpation ist wichtig“ 2007
 - Gibt es einen Hypertonus bei Challenge oder TL im Bereich Wirbelsäule/Becken/Sacrum? 2008
 - CMD – immer eine Schienenindikation 2008
 - „Keep it simple“ 2009
 - BPD oder die Notwendigkeit und Wichtigkeit der richtigen Atmung
-
- Lehrbuch „AK und Craniale Osteopathie“ 2003 (AKSE-Verlag) mit Co-Autor Karl Kienle

Ehrenamtliche Tätigkeit

Vorstandsmitglied im International College of Applied Kinesiology, Deutschland (ICAK-D) seit 2000

Leitung der Geschäftsstelle ICAK-D seit 1996

Seit Januar 2009 1. Vorsitzende ICAK-D

Hauptarbeitsgebiete

Durch die Integration der Applied Kinesiology (AK) seit 1996 und der Osteopathie seit 1992 zusammen mit den klassischen physiotherapeutischen Maßnahmen, besonders der Manuellen Therapie und Vojta-Therapie ergab sich automatisch ein sehr multidisziplinärer Arbeitsstil, der geprägt ist durch die interdisziplinäre Arbeit mit anderen Berufsgruppen in der Medizin.

Seit 2002 AK-Lehrtätigkeit im gesamten deutschsprachigen Raum für Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Ärzte und Zahnärzte.

Um die bisherigen Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis in meiner Lehrtätigkeit umzusetzen, Autorentätigkeit von diversen Kursunterlagen:

- AK und klassische Physiotherapie (in Zusammenarbeit mit Wolfgang Gerz u. Uwe Kalbermatter)
- AK und Viszerale Osteopathie, Level I + II
- AK und Craniale Osteopathie, Level I bis IV
- Manueller Untersuchungsverlauf bei Craniomandibulärer Dysfunktion (CMD)
- Manueller Untersuchungskurs für Becken und Wirbelsäuel ICAK-D (in Zusammenarbeit mit Uwe Kalbermatter und Johannes Tönnis)
- CMD-Manuell
- Breathing Pattern Disorder, BPD

Uschi Baier-Wolf